



**RAT DER
EUROPÄISCHEN UNION**



18685/11

(OR. en)

PRESSE 498

PR CO 80

MITTEILUNG AN DIE PRESSE

3136. Tagung des Rates

Auswärtige Angelegenheiten

Handel

Genf, den 14. Dezember 2011

Präsidentin **Hanna TROJANOWSKA**
Unterstaatssekretärin, Ministerium für Wirtschaft

(Polen)

P R E S S E

Wichtigste Ergebnisse der Ratstagung

*Der Rat tagte in Genf, um die achte Ministerkonferenz der **Welthandelsorganisation** vom 15. bis 17. Dezember 2011 in Genf vorzubereiten.*

*Der Rat befürwortete den WTO-Beitritt **Russlands** und **Samoas**. Einen diesbezüglichen Beschluss wird die WTO-Ministerkonferenz fassen.*

*Der Rat gab überdies der Kommission grünes Licht für die Aufnahme bilateraler Verhandlungen mit **Ägypten**, **Jordanien**, **Marokko** und **Tunesien** im Hinblick auf die Schaffung "vertiefter und umfassender" Freihandelszonen.*

*Ein weiterer vom Rat angenommener Beschluss betraf die Unterstützung der EU für die Gewährung einer Ausnahmegenehmigung, der zufolge die WTO-Mitglieder Dienstleistungen und Dienstleistungserbringern der **am wenigsten entwickelten Länder** eine Präferenzbehandlung gewähren können.*

INHALT¹

TEILNEHMER	4
-------------------------	----------

ERÖRTERTE PUNKTE

WTO-MINISTERKONFERENZ.....	6
----------------------------	----------

SONSTIGE ANGENOMMENE PUNKTE*HANDELSPOLITIK*

– Beitritt Samoas zur WTO	7
– Beitritt Russlands zur WTO	7
– Freihandelsabkommen mit Ländern des südlichen Mittelmeerraums	8
– Präferenzbehandlung für die am wenigsten entwickelten Länder	8
– Antidumping – Stahlrohre – China.....	8

¹

- Sofern Erklärungen, Schlussfolgerungen oder Entschlüsse vom Rat förmlich angenommen wurden, ist dies in der Überschrift des jeweiligen Punktes angegeben und der Text in Anführungszeichen gesetzt.
- Dokumente, bei denen die Dokumentennummer im Text angegeben ist, können auf der Website des Rates <http://www.consilium.europa.eu> eingesehen werden.
- Rechtsakte, zu denen der Öffentlichkeit zugängliche Erklärungen für das Ratsprotokoll vorliegen, sind durch * gekennzeichnet; diese Erklärungen können auf der genannten Website des Rates abgerufen werden oder sind beim Pressedienst erhältlich.

TEILNEHMER**Belgien:**

François ROUX

Ständiger Vertreter

Bulgarien:

Gancho GANEV

Ständiger Vertreter der Republik Bulgarien bei den VN und den anderen internationalen Organisationen in Genf

Tschechische Republik:

Martin TLAPA

Stellvertretender Minister für Industrie und Handel

Dänemark:

Pia OLSEN DYHR

Ministerin für Handel und Investitionen

Deutschland:

Jochen HOMANN

Staatssekretär, Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie

Estland:

Väino REINART

Unterstaatssekretär für Wirtschaft und Entwicklung, Ministerium für auswärtige Angelegenheiten

Irland:

Gerard CORR

Ständiger Vertreter

Griechenland:

Constantine PAPADOPOULOS

Generalsekretär, Ministerium für auswärtige Angelegenheiten

Spanien:

Alfredo BONET BAIGET

Staatssekretär für Außenhandel

Frankreich:

Pierre LELLOUCHE

Staatssekretär für Außenhandel beim Minister für Wirtschaft, Finanzen und Industrie

Italien:

Amedeo TETI

Generaldirektor für Handelspolitik im Ministerium für Wirtschaftsentwicklung

Zypern:

Aigli PANTELAKI

Staatssekretärin, Ministerium für Landwirtschaft, Naturressourcen und Umwelt

Lettland:

Edgars RINKĒVIČŠ

Minister für auswärtige Angelegenheiten, Delegationsleiter

Litauen:

Egidijus MEILŪNAS

Stellvertretender Minister für auswärtige Angelegenheiten

Luxemburg:

Jean FEYDER

Ständiger Vertreter

Ungarn:

István MAJOR

Ständige Vertretung

Malta:

Joseph RAPA

Generaldirektor im Ministerium für Finanzen, Wirtschaft und Investitionen

Niederlande:

Simon SMITS

Stellvertretender Delegationsleiter, Generaldirektor für internationale Beziehungen, Ministerium für Wirtschaft, Landwirtschaft und Innovation

Österreich:

Reinhold MITTERLEHNER

Bundesminister für Wirtschaft, Familie und Jugend

Polen:

Hanna TROJANOWSKA
Mieczyslaw NOGAJ

Unterstaatssekretärin, Ministerium für Wirtschaft
Direktor, Abteilung Handelspolitik, Ministerium für
Wirtschaft

Portugal:

Miguel MORAIS LEITÃO

Beigeordneter Staatssekretär für europäische
Angelegenheiten

Rumänien:

Károlyy BORBÉLY

Staatssekretär, Ministerium für Wirtschaft, Handel und das
Unternehmensumfeld

Slowenien:

Matjaz KOVACIC

Ständiger Vertreter

Slowakei:

Kristián TAKÁČ

Stellvertretender Minister, Ministerium für Wirtschaft

Finnland:

Esko HAMILO

Unterstaatssekretär für auswärtige Wirtschaftsbeziehungen

Schweden:

Ewa BJÖRLING

Ministerin für Handel

Vereinigtes Königreich:

Edward DAVEY

Staatsminister für Handel

Kommission:

Karel DE GUCHT

Mitglied

Die Regierung des beitretenden Staates war wie folgt vertreten:

Kroatien:

Vesna Vuković

Ständige Vertreterin

ERÖRTERTE PUNKTE

WTO-MINISTERKONFERENZ

Der Rat führte einen Gedankenaustausch zur Vorbereitung der achten Ministerkonferenz der Welt-handelsorganisation, die vom 15. bis 17. Dezember 2011 am WTO-Sitz in Genf stattfindet. Er beriet zudem über die Verhandlungen über den Marktzugang im Zusammenhang mit dem Überein- kommen über das öffentliche Beschaffungswesen.

Auch wenn nicht davon ausgegangen wird, dass auf dieser Ministerkonferenz ein Durchbruch bei der Doha-Entwicklungsagenda erzielt wird, bekräftigte der Rat seinen Willen, sich für ein ehr- geiziges und umfassendes Ergebnis des Treffens einzusetzen. Der Rat betonte ferner die maßgeb- liche Rolle der WTO in der gegenwärtigen Wirtschafts- und Finanzkrise und erklärte, dass er die Bemühungen der WTO um ein wirksames Überwachungsverfahren zur Bekämpfung des Protektionismus unterstütze.

SONSTIGE ANGENOMMENE PUNKTE**HANDELSPOLITIK****Beitritt Samoas zur WTO**

Der Rat nahm einen Beschluss an, den Beitritt Samoas zur WTO im Namen der EU zu befürworten. Einen diesbezüglichen Beschluss wird die WTO auf der achten Ministerkonferenz fassen, die für den 15. bis 17. Dezember 2011 in Genf anberaumt ist.

Beitritt Russlands zur WTO

Der Rat nahm einen Beschluss an, den Beitritt Russlands zur WTO im Namen der EU zu befürworten. Einen diesbezüglichen Beschluss wird die WTO auf der achten Ministerkonferenz fassen, die für den 15. bis 17. Dezember 2011 in Genf anberaumt ist.

Im Rahmen eines größeren Pakets billigte der Rat zudem die Unterzeichnung¹ von vier bilateralen Abkommen mit Russland, die im Protokoll über den WTO-Beitritt aufgeführt sind:

- Abkommen über die Verwaltung von Zollkontingenten für Holzausfuhren aus Russland in die EU;
- Einführung eines Ausgleichsmechanismus, der gewährleistet, dass sich die Ausfuhren von Kraftfahrzeugteilen und -komponenten aus der EU nach Russland nicht aufgrund der Anwendung der Investitionsregelungen für die Automobilindustrie verringern;
- Abkommen zur Aufrechterhaltung von im derzeitigen Partnerschafts- und Kooperationsabkommen zwischen der EU und Russland enthaltenen Verpflichtungen im Bereich des Dienstleistungsverkehrs;
- Abkommen über die Einführung oder die Erhöhung von Ausfuhrabgaben auf Rohstoffe durch Russland.

¹ Die Unterzeichnung soll am 16. Dezember in der russischen Botschaft in Genf stattfinden.

Freihandelsabkommen mit Ländern des südlichen Mittelmeerraums

Der Rat ermächtigte die Kommission, bilaterale Verhandlungen mit Ägypten, Jordanien, Marokko und Tunesien im Hinblick auf die Schaffung "vertiefter und umfassender" Freihandelszonen als Teil der bestehenden Europa-Mittelmeer-Assoziationsabkommen mit diesen Ländern aufzunehmen. Erste Gespräche darüber sollen so bald wie möglich stattfinden.

Präferenzbehandlung für die am wenigsten entwickelten Länder

Der Rat nahm einen Beschluss an, mit dem im Namen der EU die Gewährung einer Ausnahme-genehmigung durch die WTO-Ministerkonferenz gebilligt wird, der zufolge die WTO-Mitglieder Dienstleistungen und Dienstleistungserbringern der am wenigsten entwickelten Länder eine Präferenzbehandlung gewähren können.

Antidumping – Stahlrohre – China

Der Rat nahm eine Verordnung zur Einführung eines endgültigen Antidumpingzolls und zur endgültigen Vereinnahmung des vorläufigen Zolls auf die Einfuhren bestimmter nahtloser Rohre aus rostfreiem Stahl mit Ursprung in China an (Dok. [17401/11](#)).
